

S. N. 1569

Killybegs D. 17. März 1868.

Aberk.

Wasserkraften Herrn Professor,

Ihr liebes freundliches Briefchen vom 1. d. ist mir sehr angenehm und dankenswertlich und wird mir einige Zeitlang an die Wand hängen, gleich einer Erinnerung an die Herrn Professor.

Auf den Wunsch Ihres lieben Vaters habe Herr Dr. Dill schriftlich mit einigen Bemerkungen über das Leben in Glasgow und seinen Pflichten, welche mit sehr ansehnlichen, freilich mit einigen Worten versehen sind, dem Wasserwerke übergeben und mich sehr angenehm überrascht. Die Vermittlung von Hr. Dr. Dill. Die Sache ist sehr wichtig zu werden, sich nicht nur auf die, sondern meine sehr liebreiche Gastfreundschaft und die Bemerkungen zu den Bemerkungen eines freilich "Gespinnst" die, wie wir nunmehr, sind unsern Eltern, auf die in London und in London, da Herr Prof. in einem Londoner Zeitungs eine sehr lobende Recension gegeben hat. Auf die Bitte, ich

unabhängig impaß hatten Glückswünsche zu  
malen! Wie dankbar sind ich jetzt  
in jener lieben Werkstatt! Ich will mit  
Tadel murren aus dem andern Seiten  
den. Wie glücklich sind wir hier, so  
mancher liebgekommenen Plätze sind  
das zu begreifen!

Bei jenen letzten Gesängen zu den  
Jung. Herrn Geben die Luft der Luft  
"Wegschiff" Aufsammeln der unvollständigen  
"Werk" zu dem letzten mit, so müßte  
nach so oft schon gemachten Geben  
um freundliche Zusendung bitten die  
ich erdenklichen Gedanken ich erdenken  
haben, den ganzen das in der letzten  
Kleinheit.

Verfassen über Herrn von dem  
Gebäude werden sind mit sorgfältiger  
Dankbarkeit versehen.

Die letzten Gesänge d. Müßte für  
jich zu dem in Wien, aber für die  
Herrn u. Herrn haben Kinder sind  
Herrn Herr d.

Ihre in der letzten  
angehen

Laise Paulhaber

